

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 19.

Freitag, den 19. Januar.

1844.

Von Dresden aus

wird gewünscht, daß Folgendes in dem dortigen Anzeiger Enthaltene in die Spalten des Tageblattes aufgenommen werde. Wenn gleich das reine Decimal-System noch nicht zur Ausübung gekommen ist, und z. B. bei der Münze die zehnteilige Einheit dazu fehlt, so könnten die Banquiers, Grossisten etc., ohne den geringsten Nachtheil für sich und ihre Geschäftsfreunde, doch immer schon mit hoher Genehmigung, Buch und Rechnung nach **Neuthalern** à 10 Neugr. à 10 Neupf., sofort à 100 Neupf. (Cents) führen und den Leipziger Cours-Zettel also einrichten, nämlich:

Leipziger Börse, am 18. December 1843.

Course im 90 ^o) Neuthaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.	Course im 90 Neuthaler-Fusse.		Angeboten.		Gesucht.	
			Nthlr.	Npfl.	Nthlr.	Npfl.		
Amsterdam für 100 Holl. C. Fl.	k. S. 169,65	—	Augustd'or à 5 Altthlr. = ¹ / ₃₅ Mk. brutto à 21 ² / ₃ Kt. für das Stück.	—	—	—	—	
Augsburg für 100 Augsb. C. Fl.	k. S. 206,25	—	Pr. Friedrich'or à 5 Altthlr. do.	—	—	—	—	
Berlin, für 100 Altthlr. preuss. Cour.	—	299,63	Pistolen, deutsche à 5 Altthlr. nach gering. Ausmünzfusse do.	—	—	16	74	
Bremen, für 100 Altthlr. in Louisd'or (Pistolen)	—	335,25	Holl. Duc. à 3 Altthlr. . . . do.	—	—	9	54	
Breslau, für 100 Altthlr. preuss. Cour.	k. S. 299,25	—	Kaiserl. dergl. à 3 Altthlr. do.	—	—	9	54	
Frankfurt a. M. für 100 Reichs-Fl.	k. S. 171,75	—	Breslauer dergl. à 3 Altthlr. do.	—	—	9	54	
Hamburg, für 100 Bo. Mark	k. S. 150,63	—	Passir- dergl. à 3 Altthlr. . do.	—	—	9	53	
** London, für 100 Sh. Sterling (Silber.)	k. S. 80,25	—	Specieathaler à 2 C. Fl. . . do.	—	—	4	19,5	
Paris, für 100 Fres.	—	—	Gulden, Conventions-Münze do.	—	—	2	09,75	
Wien, für 100 Ct. Fl.	—	209,5	Convent. 20 XX. do.	—	—	—	69,9	
			Convent. 10 XX. do.	—	—	—	34,95	
			Gold pro feines **) Myri'As Silber do.	—	—	—	—	

*) ? Nthlr. Ct. kommt 1 Myri'As f. Silber
 1 Ms. = 500 Grammes
 233,555 = 1 Cöln. Mk.
 1 C. Mk. = 14 Altthlr. Ct.
 14 Altthlr. Ct. = 3 Neuthlr. Ct.

487711: 42000000 = 89 so Neuthlr., welche mit 90 Neuthlr. fest angenommen werden.
 **) England, überhaupt Grossbritannien, könnte das Dechnal-System ebenfalls ganz bequem einführen, wenn der Shilling à

10 Pence à 10 Cents, sofort à 100 Cents, als Einheit angenommen würde. (1 Shilling = 1 Neuthlr.)
 **) 1 Myri'As (Myria As) = 10000 As, oder 1 neusächsisch (Zoll-) Pfund, welches künftig anstatt der Cöln. Mark in Anwendung kommen dürfte, da die letztere nicht mit dem neuen Gewichte übereinstimmt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 19. Januar Abends 7 Uhr die zweite Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.

Bekanntmachung.

Heute, Freitags den 19. Januar: achter Vortrag des D. Emil Ferdinand Vogel über **mündliche und schriftliche Beredtsamkeit**. Anfang um 7 Uhr Abends; Local: das Auditorium Nr. 12 im Augusteum. Billets sind in der Buchhandlung des Herrn Ludw. Schreck zu haben.

Theater der Stadt Leipzig

Heute den 19. Januar: **Wilhelm Tell**, geschichtliches Schauspiel von Schiller. — Wilhelm Tell — Herr Kott.

AUCTION

Ich erbitte mir die Zeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Neue Leipziger Gesangbücher,

mit und ohne Goldschnitt, gut und elegant gebunden, empfiehlt
F. Geisler, Neumarkt Nr. 10/17, 1. Etage.
Marktags Bude auf dem Markt.

Mit neuen Gesangbüchern

empfehlen sich **J. L. Mühl**, Petersstraße Nr. 13.

* Billige Hüte, Kapuzen und Hauben empfiehlt
Sophie Tränkner, Petersstr., neben St. Wien, 1. Etage.

* Moderne Pughäuben von 15 Ngr. an, Morgenhäubchen 8 Ngr., Nachtmützen 6 Ngr., Unterseghäubchen von 7 1/2 Ngr. an 2c.
Johanna Brieser,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Wollene Strümpfe, Jacken, Hosen, für Herren und Damen, Shawls 2c., sollen rein ausverkauft werden bei
Carl Wehe, Gaisstraße Nr. 27.

Caoutchouc oder Gummi, Glas: Auflösung, in Eßpfen à 2 1/2 Ngr., nebst Gebrauchszettel, zur Conservirung des Schuhleders und solches wasserdicht zu machen, empfiehlt
Eduard Deser, H. Fleischergasse, rother Krebs.

Die Hauptniederlage der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von **J. S. Mielke** in Frankfurt a. d. O., bei **G. W. Tüsch**, Reichstraße Nr. 55, empfiehlt

Altbier und isländ. Noos-Chocolade für Brustkranke, Eichel- und Gersten-Chocolade für scorbutische Kinder, so wie alle andern Sorten Vanille- und Gewürz-Chocoladen.

Das Botenfuhrwerk von Oschag, Strehla, Riesa und Kom-magisch trifft allwöchentlich Donnerstags früh im Gasthofe zum Dresdner Hof ein und geht Nachmittags um 4 Uhr wieder aus Leipzig. Bestellungen werden daselbst angenommen.
Carl Specht aus Strehla.

Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse

in schönen gelben Pots weiß verbunden mit 1 Pfd. 6 Ngr., mit 1/2 Pfd. 3 Ngr., kleinere zu 24 und 12 λ und in schönen rothen Schachteln mit 2 und 4 Loth zu 1/2 und 1 Groschen. Wiederverkäufern gebe ich von dieser in den kleineren Pots für 19 Ngr. oder 60 pr. Cent und in Schachteln für 24 Ngr. oder 80 pr. Cent auf jeden Thaler als Rabatt.

Extra prima Qualität dieser Glanzwichse, noch mehr Thran und Glanzstoff enthaltend, in eben solchen Pots, aber gelb verbunden, mit 1 Pfd. 8 Ngr., mit 1/2 Pfd. 4 Ngr. in kleineren zu 25 und 13 λ und in rothen Schachteln zu 6 λ .

Auf jedem Pot und jeder Schachtel, ohne Ausnahme, ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten, denn es wird selbst ganz in meiner Nähe Wichse als die Reinige verkauft die von mir nicht gefertigt ist.

Diese Glanzwichse wird seit 12 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt, sie erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz und ist vermöge ihres Thrangehalts dem Leder durchaus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Der sich alljährlich steigende Absatz, sowohl hier als auch in Partien nach auswärt, beweist deren Güte mehr als sonstige Atteste.

F. Molau, Fabrikant derselben,
Gewölbe Neumarkt im Nr. 8/3.

Verkauf. 2 Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 320, im Hofe Unter Hand 2 Treppen.

Beste böhmische Maumen

empfehlen **Theodor Schwenberger**, Schützenstraße 27.

Ein Transport magerer Schweine, **Mellnburger Race**, steht zum Verkaufe: **Gerbergasse Nr. 18.**

Frische Schellfische, Frankfurter Würstchen, Braunschweiger Mumme, Braunschw. Schlackwürste und Hamburger Rauchfleisch bei **Fr. Schwennicke.**

Grundstücksverkauf. Ein Gartengrundstück mit kleinem Wohnhause, Gartenhause und Bäumen, in einer der besten Straßen des neuen Anbaues gelegen, ist ohne Unterhandlung zu verkaufen. Nähere Nachricht erteilt man Petersstraße Nr. 46, eine Treppe hoch.

Ein Haus in der innern Stadt ist für den festen Preis von 8000 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Dr. Gustav Haubold.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Gewehr nebst Riemenzeug und Federstuß: **Dessauer Hof**, 2 Treppen hinten quervor.

Zu verkaufen ist billig ein englischer Wasserhund, welcher gut gelernt ist: **Ulrichsgasse Nr. 49**, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Billard. Zu erfragen **Gerbergasse Nr. 43**, 1 Treppe hoch.

Eine Partie französischer Bestenstoffe liegt zum Verkauf en gros bei
L. D. Hübner, Petersstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind einige große Fässer, das kleinste zwei Ellen hoch und 3 Ellen weit, mit eisernen Reifen, lange Straße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein hiesiger frequenter Gasthof (innerer Vorstadt), ein neues Haus (äußerer Vorstadt) und eine Tabagie nahe der Stadt durch
D. Schmutz.

weissbaumwollene kurze Damen-Handschuhe,

glatt und à jour, verkaufen, um damit zu käufen, das Paar mit 1 Ngr.
F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof, Markt Nr. 13.

Stiefeln und Ballschuhe für Herren

in schönster Auswahl empfiehlt
G. S. Röddermann, Salzgässchen Nr. 2.

Kauf-Gesuch. Wer einen guten Sprosser (Nachtschlager) zu verkaufen hat, wolle sich melden beim Hausmann Reichstraße Nr. 49/404 parterre.

*. * Sollte Jemand gesonnen sein, eine noch in gutem Stande befindliche Maschine, zum Pressen feiner weiblicher Arbeiten, zu verkaufen, beliebe seine Adresse unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamteter sucht gegen Einsetzung eines Cautionscheins von 3800 Thlr. auf ein halbes Jahr 1000 Thlr. zu 5 pEt. Verzinsung zu erborgen. Das Nähere ist zu erfahren durch
Dr. Gustav Haubold.

Ein Gartendürsche wird gesucht vom Gärtner **Görge**, Scharfrichterei.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen: **Neudniger Straße Nr. 12.**

Eine Amme, welche schon gestillt hat, wird sogleich zum Antritt gesucht: **Zeiger Straße Nr. 20/21**, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen wird zum 1. Febr. in Dienst gesucht: **Reichstraße Nr. 12** im Keller.

Grübte und fleißige Mädchen finden Beschäftigung in der Schirmfabrik von **Edward Schulze**, Neulirchhof im Weinsäß 3 Treppen.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein anständiges Mädchen, welches auch in weiblichen Handarbeiten erfahren sein muß: Reichels Garten, Haupteingang Nr. 3, links 2. Et.

Junge Damen, die im Canevas- und Perlenstick geübt sind, können dauernde Beschäftigung erhalten: Markt Nr. 14, vier Treppen.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich zu erlernen wünschen, werden ersucht, sich zu melden Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe hoch, bei **J. C. Walter**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ramlisches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, in der Mittelstraße Nr. 1, im Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht. Zum 1. Februar wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, das die häusliche Arbeit verrichten und ein Kind warten kann. Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen hoch vorn heraus, neben der Stadt Kalmwed.

Gesucht. Ein Stubenmädchen, welche Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen hat, besonders reinlich und ordnungsliebend und gewohnt ist mit Kindern umzugehen, kann einen guten Dienst erhalten. Zu erfragen bei **Müller**, Brühl Nr. 68.

* * Gesucht wird zum 1. Febr. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen: Lauchaerstraße Nr. 16, parterre links.

Gesuch. Beauftragt eines sehr achtbaren Bürgers in Borna, dessen Sohn zu Ostern die Schule verläßt, wünscht denselben in eine hiesige Droguerie, oder Materialhandlung, wo möglich, en gros und detail, als Lehrling placirt zu wissen, und ersuche hierauf **Reflectirende**, ihre werthe Adresse an Unterzeichneten ergehen zu lassen.

J. C. Otto, Agent, am Kopsplatz, goldne Brezel.

Zwei gesunde Ammen können nachgewiesen werden und eine oder zwei Ziehmütter werden gesucht: Windmühlenstraße Nr. 31 u. 895, Seitengebäude parterre.

Ein geräumiges Local

wird vom Halberstädter Synagogen-Vereine zu miethen gesucht. Das Nähere erbittet man Brühl Nr. 88, 2 Tr. hoch.

Logisgesuch. Eine Wohnung von 2 Zimmern, einer Kammer und ... wird, um sogleich einzuziehen, gesucht. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein freundlich gelegenes Wohn- und Schlafzimmer, meublirt: Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Gesucht wird eine kleine Stube mit Bett, im Preise von ungefähr 20 Thlr. jährlich. Adressen erbittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 5/443 im Gewölbe.

Ein pünctlich zahlender Miether sucht zu Ostern ein Logis aus 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man unter G. K. in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von Johanni oder auch Ostern an eine geräumige, trockne Niederlage, zur Aufbewahrung von Büchern geeignet. Schriftliche Offerten mit Angabe des jährlichen Mietzinses, der Lage und des Termins, wenn eingeräumt werden kann, bittet man abzugeben: **große Fleischergasse Nr. 17**, 1 Treppe hoch

Damen-Costüme

sind einige zu vermieten Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Bett, an einen ledigen Herrn, für den Preis von 8 Gr. wöchentlich: Glockenstraße Nr. 1, eine Treppe vorn heraus.

Vermiethung.

Ein Logis mit 3 Stuben nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu verpachten und zu nächst Ostern zu beziehen für den Preis von 100 Thlr. Zu erfragen **Wandauer Straße bei Tobias Schneider**.

Vermiethung.

Zu vermieten sind von Ostern an an ledige Herren von der Handlung oder an Beamte 1) in der 2ten Etage 1 Stube mit Schlafstube, 2) 1 Stube mit Schlafkammer, beides vorn heraus, 3) die ganze 3te Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Kammer und Holzraum. Das Nähere Ritterstraße Nr. 45 im Gambrinus zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach mit freundlicher Aussicht vorn heraus und eine Stube hinten heraus (aber nicht meublirt); Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sind einzeln oder zusammen 2 Stuben an ledige Herren, mit oder ohne Meubles. Das Nähere zu erfahren beim Hausmann in Hohmanns Hof.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille Leute: lange Straße Nr. 3.

Zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mit zwei Betten, vorn heraus, Feixer Straße Nr. 20, 2 Treppen links.

Johannisgasse Nr. 30 ist ab Ostern noch ein hübsches Logis im Hofe 2 Treppen für 32 Thlr. zu vermieten. Näheres bei **F. Metlan**.

Zu vermieten sind Neudniger Straße Nr. 12 2 Familienlogis, 1 Treppe hoch, mit allem Zubehör. Preis 70 Thlr.

Zu vermieten ist auf der neuen Straße Nr. 7/1096 ein kleines Haus, welches sich für einen Instrumentmacher, Tischler, überhaupt für einen Professionisten als Werkstatt eignet. Näheres beim Hausmann.

* * Zu vermieten ist eine Niederlage mit Ref.wohnung von Ostern an: Nicolaikirchhof Nr. 13.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör und zu erfragen im Halle'schen Gäßchen Nr. 444/4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist die erste Etage wie auch ein kleines Logis im Hofe: Frankfurter Straße Nr. 41.

* Ein freundliches Familienlogis mit schöner Aussicht, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, im neuen Anbau, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Ant. Alex. Prächtel**, Universitätsstraße, Fürstenhaus zu erfragen.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 20. Januar Kränzchen in Lannerts Salons. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann **Peine**, Dresdner Straße, so wie Barfußgäßchen Nr. 9 parterre und an der Casse. Anfang um 6 Uhr.

Den Mitgliedern der „Laute“ zur Nachricht, daß das nächste Kränzchen (20. Jan.) eingetretener Verhältnisse wegen bis auf Weiteres verschoben wird. Der Vorstand.

Heute Übungsstunde im Petersschießgraben. **H. Geisler**.

Einladung.

Zum Schlachtfest Sonnabend den 20. Januar, früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

August Wegel, Windmühlenstraße im Hirsch.

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu Speckfuchen ein.

Stadt Malmédy.

Morgen Abend zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst andern warmen Speisen ladet ergebenst ein **A. Krabl.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 19. Januar **starkbesetztes Concert.**
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Sonntag den 21. Januar **Karpfenschmaus in Böhlitz.** Es ladet recht höflich ein **F. A. Fischer.**

Morgen Schlachtfest bei **Carl Fr. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11, im Keller.

Einladung. Morgen Abend ladet zu Topfbraten und Schweinskndcheln mit Klößen ergebenst ein **Brose**, Bahnhofstraße.

Morgen Sonnabend Schlachtfest bei **F. A. Lange**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Schlachtfest in der **Kleinzschöcher'schen Bierniederlage.**

Heute Schlachtfest bei **Carl Henning**, Kupfergäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinskndcheln und Hasenbraten ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Heute so wie alle Freitage **Schweinskndcheln** bei **C. A. Müller** im blauen Hecht.

Sonnabend den 20. Jan. ist frische Wurst und Wurstsuppe bei **S. Bergk** in Lindenau.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Freitag den 19. ladet zu Thüringer Klößen und Topfrinderbraten, so wie zu ganz feiner Gose ergebenst ein **A. Seyfer.**

Schlachtfest.

Morgen früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Sonnabend den 20. Januar Schlachtfest bei **Carl Ermisch.**

Verloren wurde am 16. d. M. Abends ein Hauptschlüssel. Wer denselben Johannsgasse Nr. 9 bei dem Schuhmachermeister **Greiner** abgibt, erhält 10 Ngr., nach Befinden auch mehr Belohnung.

Vor circa 3 Wochen ist irgendwo ein grünseidener Regenschirm stehen geblieben. Wer denselben im Hotel de Baviere zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Armband mit 2 Ketten, inwendig auf dem Schloß ist der Name **Rosalie** eingravirt. Der Finder erhält eine gute Belohnung: Querstraße Nr. 27, zwei Treppen hoch.

Verloren wurde am 17. d. von der Rosenthalgasse bis auf die Promenade eine seidene Schürze, worin 2 Knöpfchen waren. Es wird gebeten, solche bei dem Schenkwirth Herrn **Boigt** in der kl. Fleischergasse gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde in der Reichsstraße, nahe an der Grimma'schen Straße, ein silberner Theelöffel und kann gegen Insektionsgebühren in Empfang genommen werden: Reichsstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein am 17. d. auf der Insel gefundener und in Verwahrung genommener Ruff kann abgeholt werden: Burgstraße Nr. 17 parterre.

Sprecht frei heraus nach Eurer Weise,
Ihr Brüderles, die Ihr so flott baltirt,
Wird wohl noch einmal in gesell'gem Kreise
Von Euch der Contte aufgeführt?
Noch einmal kommt Ihr viere alle,
Ihr Brüderles, recht froh vereint,
In's Schützenhaus zum Maskenball,
Dort harret Eurer mancher Freund.

Ja.

* * Ich, der ich seit meinem für immer gültigen Abschiedsbrieft v. J. in diesem Blatte nichts schrieb, habe nie einen Brief von Ihnen erhalten. **Sch**

Von der Gesellschaft „der Verein“ empfing durch Herrn **Carl Werner** 3 Thlr. für die hiesige Armenanstalt **Alex. Frege**, d. J. Cassirer.

Dank dem Herrn **Heinicke** im Leipziger Salon wegen seiner prompten Bedienung, so wie seines anständigen Benehmens am 13. Januar.

Mehrere Theilnehmer und der Vorstand.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Liddy**, geb. **Albanus**, von einem muntern Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen. Leipzig, den 18. Januar 1844.

Gustav Schenröder.

Die Entbindung seiner Frau, **Julie**, geb. **Ehrenberg**, von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an Leipzig, den 18. Januar 1844.

Gustav Brunner.

Am 15. d. M. verschied sanft am Schlagfluß unser guter Mann, Vater, Bruder und Schwiegervater, **Georg August Kühns**, Kunstgärtner, in seinem bald vollendeten 65. Jahre. Wir widmen diese traurige Anzeige allen unsern Verwandten und Bekannten und bitten um stille Theilnahme. Den Willen des Hingeschiedenen zu ehren, werden wir uns aller äußerlichen Trauer enthalten. Leipzig, den 18. Jan. 1844. **Die Hinterlassenen.**

Einpassirte Fremde.

Xanth, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
Behrens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Bernstein, Pastor v. Dorna, grüner Baum.
v. Carlowitz, Reg.-Rath, v. Dresden, St. Rom.
Düvernov, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol.
Ebert, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Frenler, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Fink, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Pol.
v. Glogig, Offic. v. Dorna, Hotel de Bav.
Hardegen, Kfm. v. Wiersen, Hotel de Pol.

Hoffzumhaus, Kfm. v. Amsterdam, d. de Bav.
Deget, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Bav.
Hesse, Kfm. v. Eilenburg, und
Heddrich, Kfm. v. Pettstädt, Stadt Wien.
Kahn, Gutsbes. v. Mecklenburg, Hotel de Pol.
Kätkner, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Marx, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Bav.
Nedden, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Peyer, Part. v. Kiegnitz, Hotel de Baviere.
Pranborn, Part. v. Schwein, Hotel de Pol.

Pastor, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.
Spitzer, Kfm. v. Wien, und
v. Sternberg, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
Steffens, Gutsbes. v. Ermgryn, Hotel de Pol.
Timm, Oberst. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Abtmann, Kfm. v. Schneeberg, Hotel de Russie.
Bögel, Rent. v. Jülich, Hotel de Bav.
Wolf, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Rom.
Bucherer, Stadtrath v. Halle, Hotel de Russie.
Zeuner, Kfm. v. Trief, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**